

Fortbildungsprogramm 2023

ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG & SPRACHFÖRDERUNG

für die Fachkräfte der Kindertages-
einrichtungen in der Stadt Osnabrück

INHALT

Grusswort Oberbürgermeisterin	3
1. & 3. Sicherer Umgang mit Trauma	4
2. Wertvolle Hülsenfrüchte für eine nachhaltige Ernährung	5
4. Ressourcen orientierte Videoarbeit	6
5. Stress lass nach	7
6. Psychische Erkrankungen	8
7. BabySignal – Mit den Händen sprechen	9
8. & 11. Warum schwierig, wenn's auch leicht geht	10
9. & 12. Anders kommunizieren im Team	11
10. Adultismus – ein unbekanntes Phänomen	12
13. Alltagsintegrierte Sprachbildung & Sprachförderung	
14. BaSiK	13
15. Gut und gerne essen in der Kita	14
16. Regional und Saisonal-Essen rund um's Jahr	15
17. Wir starten mit Gebärden	16
18. Kinder emotional stärken	17
19. Jungs sind anders, Mädchen auch!	18
20. Spiele aus der Hosentasche	19
21. Jungs, ein echtes Abenteuer	20
22. Alltagsintegrierte Sprachbildung & Sprachförderung	
23. BaSiK	21
24. Wollen wir mal miteinander sprechen?	22
25. Der Raum als 3. Erzieher	23
26. Auffälliges Verhalten – Wieso tust Du das?	24
27. Das Kind im Blick!	25
Ansprechpartnerin für Sprachbildung und Sprachförderung	26
Wichtige Hinweise und Teilnahmebedingungen	27

Bildnachweise: Seite 3: ©MeckelFotodesign, Seite 4: ©ambrozinio - stock.adobe.com, Seite 5: ©Pixel-Shot - stock.adobe.com, Seite 6: ©nateeindakum - stock.adobe.com, Seite 7: ©Delphotostock - stock.adobe.com, Seite 8: ©altanaka - stock.adobe.com, Seite 9: ©oksix - stock.adobe.com, Seite 10&11: ©Photographie.eu - stock.adobe.com, Seite 12: ©bilderstoeckchen - stock.adobe.com, Seite 13: ©lidi-ri-na - stock.adobe.com, Seite 14: ©Andrey Kuzmin - stock.adobe.com, Seite 15: ©Sonja Rachbauer - stock.adobe.com, Seite 16: ©JuanCi Studio - stock.adobe.com, Seite 17: ©Irina Schmidt - stock.adobe.com, Seite 18: ©Komarov Dmitriy - stock.adobe.com, Seite 19: ©Piman Khrutmuang - stock.adobe.com, Seite 20&24: ©Robert Kneschke - stock.adobe.com, Seite 21: ©Antonioguillen - stock.adobe.com, Seite 22: ©YakobchukOlena - stock.adobe.com, Seite 23: ©Oksana Kuzmina - stock.adobe.com, Seite 25: ©Kzenon - stock.adobe.com, Seite 26: ©hiddenatch - stock.adobe.com,

Gestaltung: PORT&HEINE – ZWEI GESTALTEN, portundheine.de

GRUSSWORT OBERBÜRGERMEISTERIN



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN IN DEN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN DER STADT OSNABRÜCK,

Sprache ist das wichtigste Kommunikationsmittel der Menschen und Kommunikation findet im Alltag der Kita fast pausenlos statt. Die Umsetzung von Alltagsintegrierter Sprachbildung und Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen ist Bildungsauftrag und festgeschrieben im Orientierungsplan des Landes Niedersachsen.

Es gibt eine Vielfalt menschlicher Sprachen und mit dieser Vielfalt setzen Sie sich in Ihrer Arbeit in den Kindertageseinrichtungen in Osnabrück tagtäglich auseinander. Eine besondere Herausforderung im vergangenen Jahr war und bleibt die Aufnahme und Begleitung von Kindern und Familien mit Fluchterfahrung. Neben der Integration der Kinder mit ihren fremden Sprachen und Kulturen haben Sie sich als pädagogische Fachkräfte auch mit Themen wie Psychische Störungen im Kindesalter (Trauma), Resilienz und Partizipation auseinandergesetzt.

Hier möchte Sie das diesjährige Fortbildungsprogramm der Alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung der Stadt Osnabrück fachlich abholen und unterstützen und bietet Ihnen ein vielfältiges Programm zum Thema Sprache und darüber hinaus an.

Auch in 2023 verzichtet der Fachdienst Kinder aus Gründen der Nachhaltigkeit auf die gedruckte Form des Fortbildungsprogramms. So können auch im Laufe des Jahres weitere Veranstaltungen in das Portal eingestellt werden. Schauen Sie also regelmäßig vorbei, ob der Fachdienst Kinder das Programm erweitert hat.

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen, da Sie einen wichtigen Baustein für die Zukunft unserer Stadt legen.

Ich wünsche Ihnen gewinnbringende, erkenntnisreiche Fortbildungstage und hoffe, dass Sie unser Angebot für sich und Ihre berufliche wie persönliche Weiterbildung nutzen..

Katharina Pötter

Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin

1. & 3. SICHERER UMGANG MIT TRAUMA

TRAUMAPÄDAGOGISCHES HANDELN IN DER KINDERTAGESBETREUUNG – 2-TÄGIGES SEMINAR

Teil 1 des 2-tägigen Seminars:

Im Umgang mit traumatisierten Kindern steht ein professionelles Handeln für pädagogische Fachkräfte im Vordergrund. Sicherheit, Verlässlichkeit und Berechenbarkeit sind hier einige wichtige Schlüsselbegriffe. Es gilt im Umgang mit den Kindern genau hinzusehen, zu verstehen und individuell zu handeln. In dieser Veranstaltung werden Einblicke in das komplexe Thema „Trauma“ gegeben und hilfreiche Ansätze, Kompetenzen und Fähigkeiten traumapädagogischen Handelns vorgestellt. Der Fokus liegt dabei auf der Alltagsbegleitung der Kinder und nicht auf der Traumaverarbeitung, die wesentlich im therapeutischen Kontext verortet ist. Wir forschen gemeinsam, was wir sowohl für die pädagogischen Fachkräfte als auch traumatisierte Kinder und ihre Eltern im Kita-Alltag brauchen und welche pädagogische Grundhaltung stärkend und förderlich ist. Im Fokus steht somit eine traumasensible Haltung, die darauf ausgerichtet ist, die eigene Persönlichkeit und die der Kinder wahrzunehmen.

Teil 2 des 2-tägigen Seminars:

In dieser Veranstaltung wird das schon vorhandene Wissen über das komplexe Thema Trauma bedarfs- und ressourcenorientiert vertieft. Praxisbeispiele und offene Fragestellungen, die sowohl die Zusammenarbeit im Team, die eigene Persönlichkeit als auch die der Kinder und deren Familien berücksichtigen, werden in diesem Rahmen bearbeitet. Bitte Fallbeispiele aus der Kita mitbringen!

Alle Teilnehmenden, die 2022 schon am ersten Teil teilgenommen haben, können den 2. Teil der Fortbildung buchen.

TAGESSEMINARE:

Dienstag, 24.01.2023

09:00 – 13:00 Uhr

Dienstag 21.02.2023

09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

20.01.2023

ZIELGRUPPE:

**Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege**

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 0 Jahre bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

**Gemeinschaftszentrum
Lerchenstraße**

**Lerchenstraße 135-137
49088 Osnabrück**

REFERENTIN:

Andrea Steinke

**Dipl.-Sozialpädagogin
Systemische Beraterin und
Therapeutin (SG) und
Systemische Supervisorin (IFW).
Veröffentlichungen im Rahmen
des Bundesprogramms
„Kita-Einstieg“
andrea-steinke.de**

2. WERTVOLLE HÜLSENFRÜCHTE FÜR EINE NACHHALTIGE ERNÄHRUNG

Aus guten Gründen findet die Verwendung von Hülsenfrüchten in der Kita-Küche immer mehr Zuspruch. Denn Hülsenfrüchte sind für eine nachhaltige Ernährung ein wertvoller Beitrag. Als Lebensmittel einst als „unbekömmlich“ verschrien, gelten Hülsenfrüchte heute mit der Fülle an Sorten und der Vielfalt zur Zubereitung als Supertalent für eine zukunftsfähige Ernährungsweise. Sie sind abwechslungsreich einsetzbar, schmackhaft, sättigend und leisten dank der wertvollen Inhaltsstoffe einen wichtigen Beitrag zu einer gesunden Ernährung.

Im Seminar wird das Spektrum der reichhaltigen Möglichkeiten von Linsen, Bohnen, Kichererbsen, Sojaprodukten bis hin zu Lupinen und Erbsen aufgezeigt. Welchen Beitrag das Superfood in der vegetarischen und veganen Ernährung leistet und wie damit Ressourcen im Umweltbereich geschont werden, diese und weitere Aspekte werden aufgedeckt und diskutiert. Im kochpraktischen Teil machen Rezepte mit den wertvollen Hülsenfrüchten Lust auf mehr.

In diesem Kurs legen wir besonderen Wert darauf, dass er im Tandem gebucht wird. Das bedeute: je eine pädagogische und eine hauswirtschaftliche Fachkraft einer Kita besuchen das Seminar gemeinsam. So soll der Transfer von der Küche in den pädagogischen Alltag gelingen.

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 16.02.2023
09:00 – 17:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

02.02.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

TAGUNGORT:

Evangelische
Familienbildungsstätte
Anna-Gastvogel-Str. 1
49080 Osnabrück

REFERENTIN:

Annette Liebner
Dipl.-Oecotrophologin
Verbraucherzentrale
Niedersachsen e. V.
Große Straße 84/85
49074 Osnabrück
Tel. 0541 21095





4. RESSOURCEN-ORIENTIERTE VIDEOARBEIT

DIE VIELFÄLTIGEN NUTZUNGS-MÖGLICHKEITEN IN DER KITA

Die ressourcenorientierte Videoarbeit ist in Bezug auf einen idealen Lern- und Entwicklungsprozess der Kinder, einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern und dem konstruktiven Miteinander im Team eine Methode, die die Kommunikationsstrukturen maßgeblich positiv beeinflussen kann. Die Methode ist ein gewinnbringendes und entwicklungsförderndes Handwerkszeug im Kita-Alltag zur Optimierung und Qualitätssicherung der pädagogischen Arbeit. Der Fokus wird hierbei sowohl auf gelingende Interaktionsmomente als auch auf eine aktivierende und lösungsorientierte Auswertung gelenkt.

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 07.03.2023

09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

21.02.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte
aus Kindertageseinrichtungen

TAGUNGSSORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Helga Reekers

Diplom-Sozialpädagogin;
Systemische Supervisorin
und Institutionsberaterin;
Masterclass-Ausbilderin/
Supervisorin (SPIN);
Fachpädagogin für
Psychotraumatologie
www.helga-reekers.de

Ziele und Inhalte:

- Kennenlernen der vielfältigen Nutzungs- und Einsatzmöglichkeiten der Methode in der Kita
- Grundlagenkenntnisse in der ressourcenorientierten Videoarbeit gewinnen
- Schärfung des ressourcen- und lösungsorientierten Blickes
- erste praxisnahe Übungen zur methodischen Handhabung
- Informationen zur technischen Ausrüstung, Datenschutz und Umfang/ Inhalt der Weiterbildungsmodule.

Die Absolvierenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung und haben die Möglichkeit, in die modulare Weiterbildung zur ressourcenorientierten Videoarbeit, die in Kooperation mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) stattfindet, einzusteigen.

5. STRESS LASS NACH

EINFÜHRUNG IN DIE PRAXIS DER ACHTSAMKEIT

Im Berufsleben erleben wir vielfältige Belastungen. Häufig reagieren wir darauf mit Ärger, Unlust, oder sogar körperlichen Symptomen. Wünschen Sie sich mehr Gelassenheit? Eine andere Sicht der Dinge? Einen leichteren Umgang mit Belastung und Stress?

Achtsamkeit kann helfen. Sie beruhigt und bringt Sammlung. Sie ändert Botenstoffe im Gehirn und ändert Bewertungen. Sie führt dazu, Dinge anders sehen und erleben zu können und verändert dadurch Ihre Reaktion darauf. Die Besinnung auf das Hier und Jetzt kann helfen, aus eingefahrenen Verhaltensweisen und Denkmustern ausubrechen und in stressigen Situationen bedacht zu reagieren.

„Meditation (Achtsamkeit) hilft uns, ein glücklicheres und erfüllteres Leben zu führen“ (Dr. Britta Hölzel). Dazu brauchen Sie nur einige Minuten Zeit jeden Tag und die Bereitschaft, es zu tun.

In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst damit, wie wir Stress wahrnehmen und welche Sichtweise dahinter steht. Sie lernen erste einfache Achtsamkeitsübungen kennen und erfahren ihre Wirkung.

Erkenntnisse für Alltagsintegrierte Sprachförderung und Sprachbeobachtung abgeleitet, um alle Kinder, mit denen Sie arbeiten, bestmöglich zu unterstützen.

Die Fortbildung gliedert sich in unterschiedliche Elemente aus Einzel-, Gruppenarbeit, Kurzvorträgen, Erprobung von Inhalten und Diskussionen. Dabei wird Wert auf den Austausch und die gemeinsame Ausarbeitung von Praxisableitungen gelegt.



TAGESSEMINAR:

Mittwoch, 15.03.2023
09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

01.03.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte
aus Kindertageseinrichtungen

TAGUNGsort:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Henry Prediger
Musikpädagoge und
Stimmtrainer

**TAGESSEMINAR:**

Dienstag, 21.03.2023

09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

07.03.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Fachkräfte aus
Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege

**GEEIGNET FÜR
KINDER IM ALTER:**

von 0 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1.OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Helga Reekers

Diplom-Sozialpädagogin;
Systemische Supervisorin
und Institutionsberaterin;
Masterclass-Ausbilderin/
Supervisorin (SPIN);
Fachpädagogin für Psycho-
traumatologie
www.helga-reekers.de

6. PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN

WAS BRAUCHEN KINDER PSYCHISCH ERKRANKTER ELTERN?

Psychische Erkrankungen von Eltern wirken sich auf das Wohlergehen ihrer Kinder aus. Sie haben ein erhöhtes Risiko, selbst psychisch zu erkranken. Gelingt es jedoch, betroffene Kinder früh zu stärken, kann sich dies positiv auf ihre Entwicklungschancen auswirken. Seelische Leiden haben ebenso Einfluss auf die Ausübung der Elternrolle und das erzieherische Handeln des betroffenen Elternteils. Dies erfordert in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Eltern eine besondere Sensibilität sowie ein Verstehen der Situation.

Ziele des Seminars:

- Wissen über psychische Erkrankungen und deren Auswirkungen auf das Erziehungsverhalten zu erhalten
- die Lebenswelt der Kinder besser verstehen und nachvollziehen zu können
- Ideen zur Förderung der Kinder zu entwickeln
- Mehr Sicherheit im Umgang mit betroffenen Kindern und Eltern zu erlangen
- die eigene Rolle in der Arbeit mit psychisch belasteten Familien zu klären

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Anliegen aus ihrem Kita-Alltag einzubringen.

7. BABYSIGNAL – MIT DEN HÄNDEN SPRECHEN

SPRACHBILDUNG MIT GEBÄRDEN

Aufgrund der hohen Nachfrage, bieten wir in diesem Jahr die Fortbildung von Frau Halcour als Tagesfortbildung an.

Schon bevor Kleinkinder ihre ersten Worte sprechen, können sie Bedürfnisse oder Beobachtungen durch einfache Handzeichen mitteilen. An diesem Fortbildungstag knüpfen wir hier an und setzen Gesten und Gebärden parallel zur gesprochenen Sprache ein, um die Beziehung und Kommunikation im Miteinander zu stärken.

Dies Weiterbildung wendet sich insbesondere an die Kräfte aus Krippe und Kindertagespflege.

TAGESSEMINAR:

Mittwoch, 23.03.2023

09:00 – 15:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

08.03.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte
aus Krippen und
Kindertagespflege

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 0;6 Jahre bis 3 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Inga Halcour
Erzieherin und
Begabtenpädagogin
www.babySignal.de



TAGESSEMINARE:

Mittwoch, 26.04.2023

09:00 – 16:30 Uhr

Mittwoch, 10.05.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

12.04.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

TAGUNGORT:

Gemeinschaftszentrum

Lerchenstraße

Lerchenstraße 135-137

49088 Osnabrück

REFERENTIN:

Gabi Wiegel

Systemische Therapeutin

und Beraterin (SG),

Systemische Supervisorin (SG),

Mediatorin und Kreative

Kindertherapeutin (NIK).

Referentin des DGSF-

akkreditierten Institutes

n.i.l. in Osnabrück

8. & 11. WARUM SCHWIERIG, WENN'S AUCH LEICHT GEHT

SYSTEMISCHES ARBEITEN IN DER KITA – 2-TÄGIGES SEMINAR

Teil 1 des 2-tägigen Seminars:

Systemisch-lösungsorientierte Ansätze sind in der sozialen Arbeit heute nicht mehr wegzudenken. In dieser Veranstaltung können pädagogische Fachkräfte Inhalte und Methoden systemischer Arbeit in Kindertageseinrichtungen kennenlernen.

Sie werden mit Methoden wie Skalierung, Leitfaden für Gespräche und kreativen Ideen auch im Umgang mit Kindern am Ende des Tages das Seminar verlassen.

Teil 2 des 2-tägigen Seminars:

In diesem Teil werden zuvor erlernten Ansätze weiter erörtert. Im Aufbaukurs werden anwendbare Methoden und Grundlagen des systemischen Denkens und Handelns, sowie die Haltungen, die wichtig sind, geübt und vertieft.

Alle Teilnehmenden, die 2022 schon am ersten Teil teilgenommen haben, können den 2. Teil der Fortbildung buchen.





9. & 12. ANDERS KOMMUNIZIEREN IM TEAM

COUNCIL – EINE METHODE ZUR GESTALTUNG VON ACHTSAMEN GRUPPENPROZESSEN – 2-TÄGIGES SEMINAR

»Council« ist eine gewaltfreie Kommunikationsform, die das Zuhören in den Mittelpunkt stellt. Es verbindet herkömmliche Praktiken des wertschätzenden Austauschs mit Techniken der Gruppendynamik und fördert so den achtsamen Umgang miteinander.

Am ersten Tag lernen Sie Council und seine Einsatzgebiete kennen, danach gehen wir ins »Tun«: so erleben Sie, wie diese Methode funktioniert. Bis zum nächsten Seminartag haben Sie etwa vier Wochen Zeit, Council auszuprobieren und Ihre eigenen Erfahrungen damit zu machen.

Beim nächsten Termin werden wir – neben der Auffrischung der »Council-Basics« – unterschiedliche Council-Formen kennenlernen, zugeschnitten auf Themen und Anliegen, die Sie aus Ihrem Berufsalltag mitbringen. Vielleicht haben Sie erste Erfahrungen mit Council in Ihrem Team oder im Alltag sammeln können. Diese Erfahrungen können im weiteren Verlauf erörtert, eventuelle Herausforderungen identifiziert und Lösungswege erarbeitet werden, um Sie so gut in Ihrer Arbeit zu unterstützen.

TAGESSEMINARE:

Mittwoch, 03.05.2023

09:00 – 16:30 Uhr

Dienstag, 16.05.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

19.04.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 2 Jahr/e bis 6 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Thomas Kugel
Dipl. Pädagoge,
Initiativer Prozessbegleiter,
Council Facilitator, Autor,
Designer



TAGESSEMINAR:
Donnerstag, 04.05.2023
09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
20.04.2023

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege

**GEEIGNET FÜR
KINDER IM ALTER:**
von 0 bis 6;11 Jahre

TAGUNGsort:
Haus der Jugend
Kleiner Saal (1.OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:
Andrea Steinke
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Beraterin und
Therapeutin (SG) und Systemische Supervisorin (IFW).
Veröffentlichungen im
Rahmen des Bundesprogramms „Kita-Einstieg“
andrea-steinke.de

10. ADULTISMUS – EIN UNBEKANNTES PHÄNOMEN

ERSTAUNLICH WAS GESCHIEHT, WENN MAN BEGINNT FRAGEN ZU STELLEN

Kinder verfügen über erstaunliche Perspektiven, die uns verborgen sind und die im Alltag oftmals verloren gehen. Nahezu alltäglich erfahren Kinder durch Erwachsene Diskriminierung aufgrund ihres Alters, d.h. alleine aufgrund der Tatsache, dass sie Kind sind. Einhergehend mit der in den ersten drei Lebensjahren besonders hohen Abhängigkeit junger Kinder von ihren erwachsenen Bezugspersonen, ist es ohne deren Bereitschaft, sich selbst und den Kindern Fragen zu stellen und sich selbst zu reflektieren, nahezu unmöglich, ein Aufwachsen ohne Machtstrukturen zu gewährleisten. Beginnend bei sich selbst ist es für pädagogische Fachkräfte ein präventives Ziel, einen Rahmen zu schaffen in dem sich Kinder gleichwertig und als gleichberechtigte Persönlichkeiten angenommen fühlen. Adultismus ist ein noch recht wenig diskutiertes Phänomen der Diskriminierung von Kindern. Wenn pädagogische Fachkräfte, die eigenen adultistischen Diskriminierungserfahrungen aufspüren, können sie die Konsequenzen für ihr professionelles Handeln erkennen und zugunsten weniger ausgeprägter Machtstrukturen verändern.



13. ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG & SPRACHFÖRDERUNG

14. BASIK

BEOBACHTEN UND DOKUMENTIEREN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG

In dieser zwei täglichen Fortbildung setzen wir uns mit dem Begriff der Alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung theoretisch und praktisch auseinander. Dabei werden die Bereiche auditive Wahrnehmung, Mund-motorik, taktil-kinästhetische Wahrnehmung, emotionale-motivationale Kompetenz sowie soziale Kompetenzen näher betrachtet.

Mit diesem Wissen, werden wir uns am zweiten Tag dem Beobachtungsverfahren BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) zuwenden.

Sie erhalten Wissen über wichtige Marker und Orientierungspunkte der Sprachentwicklung und lernen, dass Beobachtungsverfahren im Alltag anzuwenden. Daneben ist es das Ziel, Ihre Sprachbildungskompetenzen weiterzuentwickeln und Sie so in der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen.

TAGESSEMINARE:

Dienstag, 27.06. &
Mittwoch, 28.06.2023
09:00 – 16:30 Uhr
2-tägige Fortbildung

ANMELDESCHLUSS:

13.06.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 0 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGSORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Anne Trienen-Dierker
Koordinatorin Landes-
sprachprogramm, Logo-
pädin und Multiplikatorin
des Landes NRW für Alltags-
integrierte Sprachbildung
und Beobachtung im
Elementarbereich



15. GUT UND GERNE ESSEN IN DER KITA

EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE FÜR PÄDAGOGEN UND KÜCHENKRAFT

In Kindertageseinrichtungen besteht die große Chance, die Weichen für einen gesundheitsförderlichen Lebensstil zu prägen. Darunter fallen Essgewohnheiten, die zu den beständigsten Verhaltensmustern des Menschen zählen. Um ein lebenslanges, gesundes Essverhalten zu entwickeln bieten gemeinsame Mahlzeiten in der Kita die beste Gelegenheit. Ausgewogene und altersgerechte Mahlzeiten sind in vielen Einrichtungen fester Bestandteil. Dabei können Kinder beim gemeinsamen genießen und plaudern viel Neues entdecken und Essgewohnheiten einüben, die oft ein Leben lang beibehalten werden. Der Ernährungserziehung und -bildung rund um die Mahlzeiten kommt daher eine besondere Bedeutung zu. Hier kommt es auf ein gutes Zusammenspiel zwischen den pädagogischen und hauswirtschaftlichen Fachkräften an. Die Teilnehmenden entwickeln und diskutieren Lösungsansätze um das spannende Thema Essen und Trinken in den verschiedenen Arbeitsbereichen einzubinden und miteinander zu vernetzen. Es werden praxisgerechte Ideen ausgetauscht und Rahmenbedingungen für ein Ernährungskonzept aufgestellt.

In diesem Kurs legen wir besonders Wert darauf, dass er im Tandem gebucht wird. Das bedeutet: je eine pädagogische und eine hauswirtschaftliche Fachkraft einer Kita besuchen das Seminar gemeinsam. So soll der Transfer von der Küche in den pädagogischen Alltag gelingen.

NACHMITTAGSSEMINAR:

Donnerstag, 29.06.2023

14:00 – 18:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

15.06.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

TAGUNGORT:

Gemeinschaftszentrum

Lerchenstraße

Lerchenstraße 135-137

49088 Osnabrück

REFERENTIN:

Annette Lieber

Dipl.-Oecotrophologin,

Verbraucherzentrale

Niedersachsen e.V.,

Große Straße 84/85

49074 Osnabrück

Tel. 0541 21095

16. REGIONAL UND SAISONAL- ESSEN RUND UM'S JAHR

WAS KOMMT AUF DEN TELLER?

Essen und damit „Satt werden“ ist heute mehr als die Bedürfnisse Hunger und Durst zu stillen. Denn „Regional und saisonal ist erste Wahl“ ist die Devise für viele Verantwortliche in der Kita. Neben einer guten Qualität und dem besseren Geschmack vermeidet der Einsatz regionaler Produkte unnötige Umweltbelastungen durch weite Transportwege und schont damit das Klima. Was zunächst wie eine Einschränkung klingt, bietet die Möglichkeit, den KiTa-Kindern die Fülle im Wechsel der Jahreszeiten zu zeigen. Immer wieder andere Gemüse, Salate und Obstsorten bereichern den Speiseplan und laden zum Kennenlernen der Produktvielfalt ein. Köstliche neue Kartoffeln im Frühling, leuchtend rote Erdbeeren im Sommer, raffinierte Kürbisvariationen im Herbst oder würzige Eintöpfe im Winter. So „erschmecken“ Kinder die Vielfalt der Lebensmittel im Verlauf des Jahres und lernen diese zu unterscheiden: Weißkohl oder Blumenkohl, Grünkohl oder Brokkoli – welche Lebensmittel gibt es überhaupt, wie ist die Konsistenz der zubereiteten Speisen und wie ist der Geschmack?

Das Seminar zeigt für die verschiedenen Jahreszeiten typische Gerichte und Speisen, so dass die Ideen im Verlauf des Jahres eingesetzt werden können. Die Kochpraxis orientiert sich bei der Auswahl der Lebensmittel an der entsprechenden Jahreszeit, um nachhaltige Anforderungen zu berücksichtigen.

In diesem Kurs legen wir besonders Wert darauf, dass er im Tandem gebucht wird. Das bedeutet: je eine pädagogische und eine hauswirtschaftliche Fachkraft einer Kita besuchen das Seminar gemeinsam. So soll der Transfer von der Küche in den pädagogischen Alltag gelingen.

NACHMITTAGSSEMINAR:

Donnerstag 21.09.2023

14:00 – 18:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

07.09.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen

TAGUNGORT:

Evangelische
Familienbildungsstätte
Anna-Gastvogel-Str. 1
49080 Osnabrück

REFERENTIN:

Annette Liebner
Dipl.-Oecotrophologin,
Verbraucherzentrale
Niedersachsen e.V.,
Große Straße 84/85
49074 Osnabrück
Tel. 0541 21095





17. WIR STARTEN MIT GEBÄRDEN

LAUTUNTERSTÜTZENDE GEBÄRDEN IN DER KITA

Der Einsatz von Gebärden gewinnt in Kitas immer mehr an Bedeutung. Sowohl für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, als auch für Kinder mit einer Beeinträchtigung bieten Gebärden viele Chancen. Sie verhelfen zu ersten kommunikativen Erfolgserlebnissen und können den Prozess der Lautsprachentwicklung unterstützen.

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 05.10.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

21.10.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 0 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGSSORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Hendrik Dangschat
vom Institut für Gelingende
Kommunikation (HHO) ist
Sozial- und Kommunikations-
pädagoge und arbeitet seit
2002 mit Gebärden.
Weitere Informationen:
www.sign-gebaerden.de.

Aber wie starten wir mit Gebärden? Welche Gebärden sind wichtig und wie können wir diese kreativ im Kitaalltag nutzen?

Diese Fortbildung vermittelt den Teilnehmenden Strategien, wie Gebärden lautsprachunterstützend in der Kita eingeführt und genutzt werden können. Die Teilnehmenden lernen erste bedeutsame Gebärden mit Hilfe der Sammlung „SIGNbox“. Anhand einer Vielzahl von Praxisbeispielen und Materialien wird der Einsatz von Gebärden in verschiedenen Settings erprobt (Gebärden beim Spielen, in Ritualen, in der Bilderbuchbetrachtung). Ein weiterer Fokus liegt auf den Anwendungsmöglichkeiten des Programms „SIGNdigital“, zum Beispiel für die Förderplanung, Elternarbeit oder die Dokumentation von Namensgebärden.

Gebärden machen Spaß und sind ein Gewinn für jede Kita. Die Fortbildung gibt den Teilnehmenden den Mut und die Sicherheit, wirklich mit Gebärden zu starten.

18. KINDER EMOTIONAL STÄRKEN

WAS BELASTET UND WAS BENÖTIGEN KINDER INNERHALB DER LEISTUNGSGESELLSCHAFT?

Kinder zu stärken ist Wunsch und Auftrag in pädagogischen Einrichtungen. Aber wie kann das überhaupt gelingen? Und was benötigen Kinder in einer Zukunft, die wir nicht kennen? Kinder sehen sich in einer Leistungsgesellschaft, in der wir in Mitteleuropa leben, besonderen Ansprüchen ausgesetzt. Auch die Frage, was sie konkret belastet und wie sie im Umgang damit unterstützt werden können, soll thematisiert werden.

Neben wissenschaftlichen Modellen und Annahmen gibt es auch Raum für den persönlichen Austausch. Ziel wird es dabei sein, eigenes Handeln zu reflektieren, Möglichkeiten der Unterstützung zu entwickeln und auch einige selbstkonzeptstärkende Spielideen im eigenen Erleben auszuprobieren, um diese im pädagogischen Alltag zum Wohle der Kinder zu integrieren.

Bitte tragen Sie zu dieser Fortbildung bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe. Peter Keßel ist seit über 10 Jahren in der Aus- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften tätig. Er hat Erfahrung aus 12 Jahren in einer sozialpädiatrischen Praxis in Berlin mit der psychomotorischen Therapie (Kindergarten- und Schulkinder). Aktuell liegt sein Tätigkeitsschwerpunkt im Fortbildungs- und Wissenschaftsbereich.

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 12.10.2023
09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

30.09.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 2 Jahre bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Peter Keßel

Dipl. Motologe, Referent für
Transfer und Vernetzung des
Niedersächsischen Instituts
für frühkindliche Bildung
und Entwicklung (nifbe)





19. JUNGS SIND ANDERS, MÄDCHEN AUCH!

TAGESSEMINAR:

Dienstag, 07.11.2023

09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

24.10.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR

KINDER IM ALTER:

von 0 Jahre bis 6;11 Jahre

TAGUNGSSORT:

Haus der Jugend

Kleiner Saal (1. OG)

Große Gildewart 6–9

49074 Osnabrück

REFERENT:

Marco Lehmann

B.A. Soziale Arbeit,

Staatlich anerkannter

Erzieher,

Staatlich geprüfter

Kinderpfleger,

Fachwirt für den

Erziehungsdienst,

Zertifizierte

Kinderschutzfachkraft

GESCHLECHTSBEWUSSTE PÄDAGOGIK MIT DEM SCHWERPUNKT: JUNGS!

Lieben Jungen wirklich Spiele mit Wettkampfcharakter, spielen Mädchen wirklich lieber in der Puppenecke? Neigen Jungen wirklich oft zu Selbstüberschätzung, wogegen es Mädchen eher an Selbstvertrauen fehlt? Jungen zeigen häufig Verhaltensweisen, die uns verunsichern und uns Fragen stellen.

Für erzieherische Bemühungen scheinen Jungen weniger zugänglich zu sein. Sie sind tendenziell unruhiger, fordern viel Aufmerksamkeit, Konfliktfähigkeit, Zuwendung. Wie kann die Arbeit mit den Jungs im Alltag gelingen?

In dieser Fortbildung setzen wir uns mit folgenden Themen auseinander:

- Theorie um Jungs besser zu verstehen
- Hirnorganische Forschung, Jungenkörper, Jungenpsychie
- Praxis: Was brauchen Jungen? Viele anwendbare Methoden für die Praxis
- Bedeutung geschlechtsbewusster Pädagogik
- Männliche Identifikationsfiguren im Kontext Kindertageseinrichtungen

20. SPIELE AUS DER HOSENTASCHE

MIT WENIG MATERIAL KLEINE SPIELE SPIELEN

Nicht immer sind Spielmaterialien vorhanden, manchmal fehlt auch einfach nur die Idee, ohne Material zu spielen. In diesem Seminar werden verschiedene Spiele vorgestellt. Das Material für die Spiele passt in eine Hosentasche und ist überall einsetzbar. Ob Drinnen oder Draußen, in kleinen oder großen Räumen – für jede Situation werden Spielideen dabei sein. Alte Spiele werden neu entdeckt und wieder in den Kita-Alltag integriert.

TAGESSEMINAR:

Mittwoch, 08.11.2023

09:00 – 16:00 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

24.10.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 3 Jahre bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Eva Zurmühlen

Diplom-Ausbilderin im DTB/
NTB, Referentin für Klein-
kind- und Kinderturnen,
Betreuung Markenzeichen
„Bewegter Kindergarten“,
Referentin auf Kongressen
u.a. „Bewegte Kindheit“





21. JUNGS, EIN ECHTES ABENTEUER

WELCHE SPRACHE BRAUCHEN JUNGEN?

In der heutigen Gesellschaft sind die Mehrzahl der „schwierigen“ Kinder Jungen. Ob in der Familie, im Kindergarten, in der Schule oder in der Freizeit – Jungen bereiten den Öfteren Probleme und Ratlosigkeit. In Erziehungsberatungsstellen, Förderschulen und Jugendgefängnissen sind Jungen weitaus häufiger anzutreffen als Mädchen. Das gilt auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie. Um die körperliche und seelische Gesundheit von Jungen ist es längst nicht so bestellt, wie wir uns das mit dem Klischee vom stets gesunden und kernigen Jungen gerne vorstellen. Vieles wird von ihnen gefordert, für das sie nicht die nötigen Grundlagen haben. Jungen zählen immer noch zu den Bildungsverlierern. Weil oft eine einseitige, unzureichende Prägung und eine mangelhafte Begleitung von Jungen dazu führt, dass sie den steigenden Anforderungen nicht mehr gewachsen sind, leiden immer mehr Jungen unter den Folgen – und mit und unter ihnen auch andere.

Diese Fortbildung soll genutzt werden, um mehr Verständnis für Jungen aufzubringen und um Hintergründe, aber auch Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Spezielle Inhalte werden sein:

- geschlechtsspezifische Unterschiede aus neurobiologischer Sicht
- Humor in der Pädagogik
- Jungen in Kindergarten und Schule
- PC- und Medienkonsum
- Toben, Raufen, Schießen und andere Leidenschaften

TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 09.11.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

26.10.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 1 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGSSORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Meike Evers

Erzieherin, Diplom-
Montessori-Pädagogin und
Fachkraft für Kinderschutz,
selbstständige Dozentin
www.meikeevers.de
Schwerpunkte: Kindes-
entwicklung, insbesondere
der Jungenpädagogik



22. ALLTAGSINTEGRIERTE SPRACHBILDUNG & SPRACHFÖRDERUNG

23. BASIK

In dieser zwei tägigen Fortbildung setzen wir uns mit dem Begriff der Alltagsintegrierten Sprachbildung und Sprachförderung theoretisch und praktisch auseinander. Dabei werden die Bereiche auditive Wahrnehmung, Mundmotorik, taktil-kinästhetische Wahrnehmung, emotionale-motivationale Kompetenz sowie soziale Kompetenzen näher betrachtet.

Mit diesem Wissen, werden wir uns am zweiten Tag dem Beobachtungsverfahren BaSiK (Begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen) zuwenden.

Sie erhalten Wissen über wichtige Marker und Orientierungspunkte der Sprachentwicklung und lernen, dass Beobachtungsverfahren im Alltag anzuwenden. Daneben ist es das Ziel, Ihre Sprachbildungskompetenzen weiterzuentwickeln und Sie so in der Arbeit mit den Kindern zu unterstützen.

TAGESSEMINARE:

Dienstag, 14.11. &
Mittwoch, 15.11.2023
09:00 – 16:30 Uhr
zweitägige Fortbildung

ANMELDESCHLUSS:

31.10.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen
und Kindertagespflege

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 0 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Anne Trienen-Dierker
Koordinatorin Landessprach-
programm, Logopädin und
Multiplikatorin des Landes
NRW für Alltagsintegrierte
Sprachbildung und Beobach-
tung im Elementarbereich



24. WOLLEN WIR MAL MITEINANDER SPRECHEN?

KONFLIKTREICHE GESPRÄCHE STEMMEN

In diesem Seminar möchte ich Ihnen zeigen, wie Sie herausfordernde (Eltern)Gespräche in lösungsfokussierte Gespräche wandeln können und Sie am Ende des Tages vielleicht sogar sagen: „Auf das nächste Gespräch freue ich mich.“

TAGESSEMINAR:

Donnerstag 16.11.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

02.11.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

TAGUNGsort:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENTIN:

Gabi Wiegel

Systemische Therapeutin
und Beraterin (SG),
Systemische Supervisorin (SG),
Mediatorin und Kreative
Kindertherapeutin (NIK).
Referentin des DGSF-
akkreditierten Institutes
n.i.l. in Osnabrück

Auch ist es mir wichtig, das Thema Kommunikation zu beleuchten und auf Links zu drehen. Mehr möchte ich gar nicht verraten – lassen Sie sich überraschen und gemeinsam mit mir einen spannenden und kommunikativen Tag verbringen.

25. DER RAUM ALS 3. ERZIEHER

VON DER REGGIO-PÄDAGOGIK LERNEN – BILDUNGSRÄUME KREATIV UND PARTIZIPATIV GESTALTEN

Die Reggio-Pädagogik versteht den Raum als Dritten Erzieher. Wie muss man sich das vorstellen?

Der Raum wirkt auf die Kinder, auf ihre Bildungsprozesse und Interaktionen und die Kinder gestalten den Raum. Fachkräfte sollen diese Wirkungen kennen, nutzen und gestalten können.

Räume werden zweckmäßig und kindgerecht gestaltet, als vorbereitete Umgebung mit einem hohen Aufforderungscharakter. Ordnung und Struktur verschaffen gezielte Anleitung und gleichzeitig große Freiheit zum Ausprobieren. Ästhetisch und schön gestaltet sind diese Räume aber keine Ausstellungsflächen, sondern Kinderwelten, die selbständig erobert, umgestaltet und belebt werden sollen.

Inhalte:

Grundlagen der Reggio-Pädagogik:

- Das Bild vom Kind, Die Rolle der Fachkraft, Raum als 3. Erzieher
- Selbstbildung und deren Unterstützung durch Raumgestaltung
- Beziehung, Konstruktivismus und Ko-Konstruktion
- Raumnutzungskonzepte (z.B. offene Arbeit, Lernwerkstätten, Atelier)
- Partizipation in der Raumgestaltung
- Rückzugsmöglichkeit und Selbsttätigkeit, Spiel- und Materialangebot
- Farbenlehre und Lichtkonzepte
- Praxisreflexion



TAGESSEMINAR:

Dienstag, 05.12.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

21.11.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 1 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Paul Driesch
Erzieher, Betriebswirt,
Inklusionspädagoge,
Bildungs- und Sozial-
management, B.A.



TAGESSEMINAR:
Mittwoch 06.12.2023
09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:
22.11.2023

ZIELGRUPPE:
Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

**GEEIGNET FÜR
KINDER IM ALTER:**
von 1 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:
Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6-9
49074 Osnabrück

REFERENT:
Paul Driesch
Erzieher, Betriebswirt,
Inklusionspädagoge,
Bildungs- und Sozial-
management, B.A.

26. AUFFÄLLIGES VERHALTEN – WIESO TUST DU DAS?

AUFFÄLLIGES VERHALTEN VON KINDERN VERSTEHEN

Immer mehr Kinder fühlen sich im Alltag so belastet, dass sie sich häufig durch auffälliges Verhalten wehren, auf sich aufmerksam machen, ihre Belastung kompensieren oder sich „entladen“. Sie sind wütend oder traurig, verhalten sich aggressiv gegenüber sich selbst oder anderen, zerstören Gegenstände, ziehen sich zurück und sind nicht ansprechbar. Sie brauchen die Hilfe Erwachsener, um ihre Bedürfnisse zu spüren und äußern zu können.

Mögliche Inhalte:

- kindliche Bedürfnisse und Grundlagen einer bedürfnisorientierten Erziehung
- Partizipation, Beziehung, Konstruktivismus, Ko-Konstruktion
- wie Tagesabläufe bedürfnisorientiert gestaltet werden können
- Von Regeln, Grenzen und Streiten
- Ressourcen und Stärken der Kinder neu entdecken
- Fallbesprechungen. Die Teilnehmer sind eingeladen, Fälle zur Beratung vorzustellen

27. DAS KIND IM BLICK!

INKLUSION AUS DER PERSPEKTIVE KINDLICHER BEDÜRFNISSE

Mit dem Eintritt in die Kita bringt jedes Kind sein eigenes Bündel an Ressourcen, Prägungen und Bedürfnissen mit. Solche sogenannten Heterogenitätsmerkmale können Sprache, Herkunft, Migration, Religion, Familienkultur oder auch körperliche Beeinträchtigungen sein. Und mit in dem Bündel des Kindes steckt noch die ganze Familie, die genauso mit allen Fähigkeiten und Bedarfen in der Kita präsent und wirksam wird. Der Umgang mit Individualität, Vielfalt und Ressourcenorientierung ist für viele Kitas schon lange Alltagsgeschäft. Gut gelebte Praxis. Nun taucht in der Fachdiskussion der Begriff „Inklusion“ auf und Pädagoginnen und Pädagogen fragen sich zunehmend, ob hier Kitas zum Versuchsfeld für Einsparungen werden, oder ob vielleicht doch etwas Neues in der deutschen Kita-Landschaft wachsen wird.

Das Seminar ist eine Grundlagen-Veranstaltung. Aus der Praxis, für die Praxis. Es erfordert kein Vorwissen, transportiert die Inhalte mit methodischer Vielfalt und beschäftigt sich mit:

- UN-Kinderrechtskonvention und UN-Behindertenkonvention
- rechtliche Grundlagen der Inklusion in Deutschland
- Grundlagen inklusiver Pädagogik
- Rolle und Aufgabe der Fachkraft in der Inklusiven Pädagogik
- Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung
- Selbstreflektion, Rollenklärung und Perspektivwechsel



TAGESSEMINAR:

Donnerstag, 07.12.2023

09:00 – 16:30 Uhr

ANMELDESCHLUSS:

23.11.2023

ZIELGRUPPE:

Pädagogische Kräfte aus
Kindertageseinrichtungen

GEEIGNET FÜR KINDER IM ALTER:

von 1 Jahr/e bis 6;11 Jahre

TAGUNGORT:

Haus der Jugend
Kleiner Saal (1. OG)
Große Gildewart 6–9
49074 Osnabrück

REFERENT:

Paul Driesch
Erzieher, Betriebswirt,
Inklusionspädagoge,
Bildungs- und Sozial-
management, B.A.



ANSPRECHPARTNERIN FÜR SPRACHBILDUNG UND SPRACHFÖRDERUNG

Die Koordinierungsstelle Sprachbildung und Sprachförderung in Osnabrück unterstützt die Osnabrücker Kindertagesstätten beim Thema der frühkindlichen Sprachentwicklung.

Kindertagesstätten können sich zu folgenden Themen beraten lassen:

- Alltagsintegrierte Sprachbildung und –förderung
- Konzeptionsunterstützung für den Bereich Sprachbildung und Sprachförderung
- Beratung zu Handlungsempfehlungen und gesetzliche Grundlagen
- Die Zusammenarbeit mit der Grundschule
- Die Zusammenarbeit mit Familien
- Sprachdokumentationsverfahren
- Geeignete Materialien
- Mehrsprachigkeit und Interkulturalität
- Sprachbildung in den einzelnen Bildungsbereichen

KONTAKT:

Anne Trienen-Dierker

Koordinatorin Landessprachprogramm

Fachdienst Kinder

Natruper-Tor-Wall 2

49076 Osnabrück

Telefon: 0541 323-3684

E-Mail: kita-fortbildung@osnabrueck.de

trienen-dierker@osnabrueck.de

**Die Anmeldungen für die Fortbildungen erfolgen online unter:
www.osnabrueck.de/kitafortbildungen**

WICHTIGE HINWEISE UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN



ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Fortbildungen stehen ausschließlich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kindertagesstätten und Tagespflegestellen aus der Stadt Osnabrück zur Verfügung.



TEILNEHMERBEITRAG

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, eine Verpflegung wird nicht gestellt.



ANMELDUNG

Anmeldung nur unter: www.osnabrueck.de/kitafortbildungen. Bitte jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer namentlich und getrennt anmelden.



ABMELDUNG

Bitte denken Sie daran, falls bei einer Verhinderung zur Teilnahme kein Teammitglied Ihrer Einrichtung einspringen kann, sich unbedingt bis drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin unter kita-fortbildung@osnabrueck.de abzumelden. Nur so können frei gewordene Plätze an andere Interessierte weitergegeben werden. **Angemeldete, die sich nicht abmelden, werden für die darauffolgende gebuchte Veranstaltung gesperrt.**



AUSFALL DES SEMINARS

Bei Absage einer Veranstaltung aus organisatorischen Gründen (zum Beispiel Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl; Erkrankung der Referierenden) werden Sie per Mail darüber benachrichtigt. Es erfolgt keine Entschädigung durch die Stadt Osnabrück für vergebliche Aufwendungen oder sonstige Nachteile, die durch die Absage entstehen.



ÄNDERUNGEN IM PROGRAMM

Änderungen im Seminarprogramm bleiben vorbehalten.



DATENSCHUTZ

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungsabwicklung gespeichert werden. Die Datenerfassung erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.



HAFTUNG

Für Unfälle oder Diebstähle auf dem Hin- und Rückweg sowie für die Dauer der Veranstaltung übernimmt die Stadt Osnabrück keine Haftung.



VERANTWORTLICH

Stadt Osnabrück, Fachdienst Kinder
Natruper-Tor-Wall 2, 49076 Osnabrück
Tel: 0541 323-3684, E-Mail: fachdienstkinder@osnabrueck.de

